

Green Music Roundtable @ Berlin Music Week 2014

“Wie können Booker und Spielstätten Konzerte gemeinsam nachhaltiger gestalten?”

Donnerstag, 04.09.2014, 11-16 Uhr
o2 World, Berlin

Hintergrund

Mit dem Projekt Green Club Index widmet sich die Green Music Initiative in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW seit Anfang 2011 sehr erfolgreich dem Themenkomplex Energieeffizienz, Umwelteinflüsse und Nachhaltigkeit in Clubs und Diskotheken. Seit dem Oktober 2013 werden diese Themen auch mit Großspielstätten (Arenen & Stadien) erörtert und es wurde im Rahmen diverser Einzelgespräche und Workshops bereits wichtige Hotspots, Potentiale und Problematiken herausgearbeitet. Bei vielen dieser Spielstätten zeigten sich während der Gespräch zwei wesentliche Dinge: Zum einen fällt es den Venues schwer ihr grünes Engagement vorteilhaft an Booker, Künstler und deren Managements zu kommunizieren.

Zum anderen hat diese Nachfrageseite grüne Aspekte in ihrer Konzert- oder Eventplanung nur in den seltensten Fällen integriert. Es ist davon auszugehen, daß gerade Künstler, aber auch deren Managements und Agenten die Idee eines nachhaltigen Konzertes oder einer nachhaltigen Tour generell gut finden. Jedoch lassen sie dies aber bisher noch nicht in ihre konkreten Planungen und Produktionen einfließen, denn künstlerseitig ist oft nicht klar, welche Fragen hinsichtlich grüner Produktion eigentlich an die Spielstätten, aber auch an die eigenen technischen Dienstleister zu richten wären.

Roundtable

Ziel:

Ziel des halbtägigen Roundtables ist die **Annäherung an zwei Kernfragen**.

1. Wie können Spielstätten ihr grünes Engagement vorteilhaft und glaubwürdig an Booker, Künstler und deren Managements kommunizieren?
2. Welche Fragen hinsichtlich grüner Produktion (einer Tour oder eines Konzertes) muss künstlerseitig an Spielstätten, aber auch an die eigene Produktion gerichtet werden?

Format:

Der Roundtable beginnt mit zwei parallelen Sessions (je 90 Minuten).

In Session 1 diskutieren Spielstättenbetreiber die Frage Nr. 1 und formulieren hierzu fünf Kernthesen. In Session 2 diskutieren Künstlermanagements, Booker und örtliche Veranstalter die Frage Nr. 2 und formulieren hierzu ebenfalls fünf Kernthesen. Beide Gruppen werden dann nach dem Mittagessen zusammengeführt. In großer Runde stellen sie jeweils ihre Thesen vor und diskutieren diese.

Agenda

Moderation

Jacob Bilabel, Green Music Initiative

- 11:00 – 11:05 **Begrüßung und kurze Einführung**
Jacob Bilabel, Green Music Initiative
- 11:05 – 11:30 **Vorstellungsrunde**
- 11:30 – 13:00 **Session 1 - Spielstätten**
Moderation: Jacob Bilabel, Green Music Initiative
- 11:30 – 13:00 **Session 2 – Booker / Künstlermanagements / Veranstalter**
Moderation: Holger Jan Schmidt, GO Group, GreenEvents Europe
- 13:00 – 14:00 **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 **Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus Session 1 und 2**
- 15:00 – 16:00 **Zusammenfassung und Abschlussrunde**

Über die Green Music Initiative:

Die Green Music Initiative dient als Plattform zur Förderung einer klimaverträglichen Musik- und Entertainmentbranche. In enger Kooperation mit renommierten wissenschaftlichen Instituten, Stakeholdern und bekannten Künstlern werden Reduktionsstrategien beispielhaft umgesetzt. Die Vision der Green Music Initiative ist eine zukunftsfähige Musikbranche mit Vorbildcharakter in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und Reduzierung von schädlichen Umwelteinflüssen. Das Ziel ist, in der Branche eine Nachfrage nach innovativen und nachhaltigen Strategien zu schaffen – sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht.

<http://www.greenmusicinitiative.de/>

Über das Greener Arena Network:

Das Greener Arena Network ist ein Zusammenschluss von Arenen und Stadien, die gemeinsam das Thema "grünes Wirtschaften" in ihren Unternehmen, sowie in ihrer Branche voranbringen möchten. Das Netzwerk soll in Zukunft neben weiteren Spielstättenbetreibern auch diverse Dienstleister wie Stagehands, Caterer, Facility Management, Merchandising etc. beinhalten und darüber hinaus die Schnittstelle zu Energieberatern, Veranstaltern, Bookern, Künstlern, Sponsoren, Energielieferanten und Umweltverbänden sein. Das Greener Arena Network wurde im November 2013 von der EnergieAgentur.NRW und der Green Music Initiative ins Leben gerufen.

<http://www.greenmusicinitiative.de/2014/03/greener-arena-network/>

Über die EnergieAgentur.NRW

Die EnergieAgentur.NRW arbeitet im Auftrag der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen als operative Plattform mit breiter Kompetenz im Energiebereich: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Energieberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung.

<http://www.energieagentur.nrw.de/>

About GO Group:

GO stands for Green Operations. GO Group is an independent, pan European and cross industry think-tank to inspire people in the music festival and events industry to run their operations greener and smarter.

<http://go-group.org>

Wir danken der o2 World Berlin recht herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung bei der Durchführung.

Kontakt

Roman Dashuber
Green Music Initiative
c/o THEMA1 GmbH
Torstrasse 154
10115 Berlin
dashuber@thema1.de

t +49 30 779 0 779 12
m +49 151 629 129 18